



Wieblinger Anzeiger

Nr. 32
Oktober - Dezember
2026

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN AUS DEM STADTTTEIL



**Seltener Anblick:
autofreie Wallstraße**

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr – Quartalsweise
Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V.



Sonne im Gesicht. Sicherheit im Gepäck.

Ob Kreditkarte, Fremdwährung oder Reise-
schutz: Wir sorgen dafür, dass Sie Ihren
Urlaub entspannt genießen können.
Gemeinsam finden wir die passenden
Reisezahlungsmittel für Ihr Reiseziel.
Damit Sie sich um das Wesentliche
kümmern können: schöne Erinnerungen.



Inhaltsverzeichnis

Wie sah das Wieblinger Schloss früher aus?	4
Bessere Verbindung zum Grenzhof ?	7
Einladung zur Radtour auf den Grenzhof	10
Baustellenfest des "Gewerbeparks Heidelberg"	12
Jetzt mit Photovoltaik unabhängig werden	14
Umgestaltung der Wallstraße	16
AWO-Seniorenzentrum Programm Herbst	18
AWO-Seniorenzentrum Einladung zum Weihnachtsmarkt	19
Wie geht es im Seniorenzentrum weiter?	21
Einladung zum „Nikolausschießen“	21
Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“	23
100 Jahre Thaddenschule im Herzen Wieblings	24
Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Verena Schlarb	27
Neue Diakonin in der Kreuzgemeinde	28
100 Jahre Christengemeinschaft in Heidelberg	29
Katholisches Gemeindeteam beauftragt	30
Lebendiger Adventskalender in Wieblingen	31
AWO-Kinder- und Jugendhaus	32
Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Tigermücken	34
Achtung Eichhörnchen!	34
Ist es den Kastanien am Kerweplatz zu heiß?	35
Laubbläser und Laubsauger schaden Mensch und Natur	36
Tennis in Wieblingen	38
Viele Besucher beim „Tag des Pferdes“	41
Adventsausstellung in der Kreativscheune	47
Veranstaltungskalender	48
Vorfriede auf den Weihnachtsmarkt	50

Impressum

Der „*Wieblinger Anzeiger*“ ist eine unabhängige, kostenlose Informationsbroschüre, die quartalsweise über das Geschehen in Wieblingen berichtet.

Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V., Mannheimer Str. 259, 69123 Heidelberg

Redaktion: Ingrid Herrwerth, Walter Petschan, Fritz Haaß

Satz: Fritz Haaß

Auflage: 1000 Stück

Druck: Sonnendruck GmbH, Ludwig-Wagner-Straße 16, 69168 Wiesloch

Internet: www.stadtteilverein-wieblingen.de

Zuschriften: redaktion@stv-w.de

Ein Blick ins Wieblinger Fotoarchiv:

Wie sah das Wieblinger Schloss früher aus?

Der Stadtteilverein besitzt zur Wieblinger Ortsgeschichte nicht nur das Ortmuseum, sondern auch ein großes Fotoarchiv, das in den letzten 20 Jahren entstanden ist. Erstaunlicherweise tauchen immer mal wieder neue historische Bilder, Ansichts- und Postkarten auf, so wie jetzt diese Ansichtskarte vom 20.10.1903.

Die Karte gehört zu einer ganzen Serie von ähnlichen Karten, die wahrscheinlich in einer gemeinsamen Aktion mehrerer Wieblinger Gasthäuser in Auftrag gegeben wurden. Auf allen diesen Karten sind vier Elemente identisch: eine Panoramaansicht des Ortes am westlichen Neckarufer, vom Handschuhsheimer Ufer her gesehen, das Rathaus, die damalige evangelische und katholische Pfarrkirche. Außer diesen Bildchen ist dann jeweils das spezielle Gasthaus abgebildet. So gibt es Karten zur Rose, zur Krone und zum Goldenen Pflug.



Die Postkarte aus Wieblingen vom 20.10.1903

Die nun neu aufgetauchte Karte weicht davon ab: Neckarpanorama und Rathaus sind dabei, die beiden Kirchenbilder fehlen. Erstmals ist das „Gasthaus zur goldenen Traube“ zu sehen; es handelt sich um das Haus Wallstraße 31, also die heutige Bäckerei Breitenstein. Der genannte Wirt „Georg Müller“ ist ein Urgroßvater von Hans Breitenstein. Die Fassade im Erdgeschoss sieht heute völlig anders aus: aus der früheren Gaststube ist der Verkaufsraum der Bäckerei geworden.

Ebenfalls erstmals abgebildet auf dieser Kartenserie ist die Nordseite der Klostersgasse (damals „Kirchstraße“) mit dem Schloss und Bäumen des Schlossparks. Die Anzahl der Fenster stimmt mit heute überein. Links davon sieht man zwischen den zwei Torpfeilern, die heute noch stehen, das Parktor, das damals in schmiedeeiserner Form viel schöner war als das heutige. Wann es beseitigt wurde, ist nicht bekannt. Sonderbarerweise verläuft vor dem Schloss eine Mauer; ob das wirklich so war? Doch dass rechts anschließend die Mauer sich in einem Viertelrund zur Hostig hinzieht, ist auch heute noch so.

Hinter dem Schloss sieht man den oberen Teil des Turmes der damaligen evangelischen Pfarrkirche (heute Thaddenkapelle) hervorragen. Er sieht genauso aus wie heute: mit Uhr, Zeltdach und Turmknauf; statt eines Kreuzes ist jedoch heute ein Windpfeil und ein Stern darüber.

Der größte Unterschied zu heute betrifft jedoch das linke Ende des Gebäudes. Die drei linken Fenster sind heute von einem großen Giebel überragt, sowohl zur Straße hin als auch zum Hof hin (wo sich der Eingang zum Schloss befindet). Vielleicht wurden diese beiden Giebel



Dieses Foto mit der Schmalseite des Schlosses zum Park hin muss vor 1909 gemacht worden sein. Denn es fehlt noch nach links der „Gartenflügel“ mit Turm, und das Gebäude hat am rechten Eck noch nicht die beiden hohen Giebel. Der Eingang ist heute noch an dieser Stelle. Aber ganz rechts das Parktor bestand damals aus Holz. Der Ausdruck „Das gräfliche Schloss“ ist falsch; die Familie La Roche waren „nur“ Freiherren.

Wertheim“. Und auf der Vorderseite folgender Text in Kurrentschrift: „W(ieblingen) 13.X. 03 Komme hiermit meinem Versprechen nach. Bei einem guten Glas Bier Ihrer gedenkend, erlaube ich mir, die herz(ich)sten Grüße zu senden. Kohler. Freundl(iche) Grüße an Familie Köhler!“ (In Wieblingen gab es mehrere Familien Kohler.)

Es ist doch schön, was man alles aus solchen alten Karten erfährt.

Walter Petschan



Dieses Foto stammt wohl aus den 1930er Jahren. Man sieht das neue eiserne Parktor, die beiden Giebelaufbauten, den angebauten „Gartenflügel“ und den Schlossturm; außerdem den neuen Eingang zur Straße hin mit Baldachin. Auf dem rechten Torpfeiler steht noch der Löwe, der 1945 verschwunden ist.

aufgerichtet, als 1909 im rechten Winkel der „Parkflügel“ angebaut wurde. Seither hat das Schloss eine L-Form. Mit dem Erdaushub wurde im Park der „Olymp“ genannte Hügel aufgeschüttet, der heute noch besteht. Damals wurde auch der Turm angebaut, der dem Gebäude ein schlossähnliches Aussehen gibt und der zusammen mit den vier Kirchtürmen Wieblingen seine Silhouette verleiht.

Und welche Personen stehen nun „hinter“ der Karte? Die Adresse auf der Rückseite lautet: „An Herrn Sauer“, Bauführer, in Reichholzheim bei



**Kurz-
Feuerstein**
BESTATTUNGSHAUS

24h erreichbar
06221 13120

Bestattungsvorsorge

Selbstbestimmt planen und Angehörige entlasten

Wir treffen täglich Entscheidungen, die unser Leben beeinflussen. Warum also nicht auch jene Dinge regeln, die über das eigene Leben hinausreichen? Eine Bestattungsvorsorge ermöglicht es, die eigenen Wünsche und Vorstellungen frühzeitig festzuhalten.



Ob Erd- oder Feuerbestattung, Gestaltung der Trauerfeier, Musik, Blumenschmuck oder Grabmal – vieles lässt sich individuell bestimmen. Auch die finanziellen Aspekte können frühzeitig geregelt und abgesichert werden. Das schafft Klarheit und Sicherheit.

Besonders wertvoll ist die Entlastung der Angehörigen. Sind die eigenen Wünsche bereits festgehalten, müssen sie im Trauerfall weniger Entscheidungen treffen und können sich auf das Wesentliche konzentrieren: Abschied zu nehmen und zu trauern.

Bestattungsvorsorge ist damit mehr als organisatorische Planung. Sie bedeutet Selbstbestimmung und Fürsorge – für sich selbst und für die Menschen, die einem nahestehen.

Bestattungshaus Kurz-Feuerstein
Bergheimer Straße 114, 69115 Heidelberg

Bessere Verbindung zum Grenzhof ?

Überlegungen zu einem Radweg Edingen-Grenzhof

Besonders in der warmen Jahreszeit möchten nicht wenige Wieblingler gern zum Grenzhof radeln, um dort das Café Walnuss oder das Restaurant Grenzhof (früher „Gutsschenke“) zu besuchen. Aber mit dem Fahrrad dorthin zu kommen, ist nicht leicht.

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Richtung Plankstadt bis zum Marienhof, dann nach rechts zum Grenzhof; oder über Edingen die dortige Grenzhöfer Straße hinaus. Beide Strecken haben einen Nachteil: Man muss ganz oder teilweise auf einer Autostraße fahren, auf der ein reger Verkehr herrscht.

Der erste der genannten Wege ist überhaupt nicht zu empfehlen. Weder die Straße zum Marienhof noch die von dort zum Grenzhof haben einen Radweg, abgesehen von dem kurzen Stück auf der Brücke über die Bahngleise. Dieses kurze Stück zeigt, dass ursprünglich die Anlegung eines Radwegs entlang der Straße geplant war; aber daraus wurde nichts. Wer trotzdem auf dieser Straße radelt, wird froh sein, wenn er heil am Marienhof ankommt.

Für den Weg über Edingen sieht es viel besser aus: Man fährt auf einem Radweg neben der Autostraße nach Edingen und von dort über die Grenzhöfer Straße Richtung Grenzhof. Oder noch besser: Auf dem sogenannten Hundeweg entlang der OEG-Trasse zum Wasserturm, dort nach links und bald wieder nach rechts bis zum Edinger Hof (Bauhof der Gemeinde Edingen), wo man ebenfalls auf die Grenzhöfer Straße trifft. Das sind asphaltierte Feldwege ohne Verkehr.

Getränke
Fein



www.getraenke-fein.de



**Im Sändel 8
69123 Heidelberg
Telefon 06221 836210**



An dieser Stelle der Brückenrampe über die Bahn endet der Edinger Radweg

Vom Edinger Hof führt ein Radweg neben der Autostraße Richtung Grenzhof, aber leider nur auf Edinger Gemarkung (Kreisstraße 4141); er endet an der Rampe der Brücke über die Eisenbahn. Jetzt kommt auch hier das Problem: Auf Heidelberger Gemarkung muss man dann doch auf der schnell befahrenen Autostraße bis zum Grenzhof radeln (Kreisstraße 9703), die über die Bahntrasse führt und auf die dann beim Grenzhöfer Friedhof auch noch die Autostraße von Friedrichsfeld her trifft. Kein Wunder, dass immer wieder der Wunsch nach Verlängerung des Radwegs bis zum Grenzhof aufkam.

Jetzt ist durch ein anderes großes Verkehrsprojekt das Thema wieder akut geworden: der angedachte viergleisige Ausbau der zweigleisigen Bahnstrecke nach Mannheim. Dafür ist die bisherige Brücke zu eng. Die Stadt Heidelberg und die DB InfraGo AG (Tochterunternehmen der Bahn) verhandeln über eine Neugestaltung der Brücke, bei der es dann auch um den Radweg geht.



Die Stadt Heidelberg und der Bauausschuss wollen diesen Radweg unbedingt. Aber es gibt Meinungsverschiedenheiten: Zunächst hatte die Bahn-Tochter gefordert, in Verlängerung des bestehenden Bauwerks eine zweite Brücke über die neuen Gleise zu bauen; doch die Stadt, die für die Instandhaltung der Brücken zuständig ist, lehnte das ab, weil der Unterhalt zu teuer käme. Denn bei dieser Lösung wären ja die mittleren Widerlager von beiden Seiten von Gleisen umschlossen. Das würde eine Sanierung in Zukunft erheblich erschweren und verteuern. Außerdem ist die jetzige Brücke für einen zusätzlichen Radweg viel zu schmal und müsste schon in 20 Jahren sowieso saniert werden.

Dagegen ließe sich mit einer komplett neuen Brücke über alle vier Gleise langfristig viel Geld sparen. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz müssten sich Stadt und Bahn die Kosten teilen; zusätzlich würde sich der Rhein-Neckar-Kreis beteiligen. Wie hoch die Kosten für das Projekt und speziell für Heidelberg wären, lässt sich bis heute nicht abschätzen. Man kann nur hoffen, dass dieser Streit sich nicht lange hinzieht und dass die neue Brücke wenigstens mittelfristig kommt. Wieblinger, Edinger und Grenzhöfer würden sich über den neuen Radweg sehr freuen.

Walter Petschan

MÜLLER

SCHLOSSEREI | METALLBAU

- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik



Uwe Müller
Schlossermeister

Waldhofer Straße 7 · 69123 Heidelberg · Tel.: 06221 836763 · Fax: 06221 834061
www.schlosserei-uwe-mueller.de · info@schlosserei-uwe-mueller.de

Wir beraten Sie gerne in
allen **steuerlichen**,
buchhalterischen und
betriebswirtschaftlichen Fragen.



SJK
STEUERBERATER

Ihr Berater vor Ort für

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Vermieter
- Freiberufler
- Erbschaftsteuer
- Arbeitnehmer

SJK SCHROEDER JAKOB KRIEG
Steuerberater PartGmbH

Greifstraße 6 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
+49 6221 67213-0

info@stb-hd.de
www.stb-hd.de

Einladung zur Radtour auf den Grenzhof

Verkehrsprobleme und Lösungen

Datum: Samstag, 17. Oktober 2026

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Treffpunkt: vor der Feuerwehr in Wieblingen, Mannheimer Straße 361

Dauer: ca. 2 Stunden

Bei andauerndem Regen verschieben wir die Tour um eine Woche auf den 24. Oktober

Der Artikel „Bessere Verbindung zum Grenzhof?“ in dieser Ausgabe des Wieblinger Anzeigers schildert anschaulich die Tücken, wenn man mit dem Rad einen Ausflug zum Grenzhof machen möchte. Das sind leider nicht alle Verkehrsprobleme, die die Menschen in dem - scheinbar - idyllischen Weiler haben.

Der gesamte Verkehr zwischen Plankstadt und Edingen quält sich über die nur 4,5 Meter schmale Kreisstraße 9704 sowie die Kreisstraße 9703 mitten durch den Grenzhof – ohne Geh- und Radwege bei maroder Straße. Über diese Straße zum außerhalb gelegenen Friedhof zu laufen ist gefährlich. Besonders für Kinder, Seniorinnen und Senioren ist diese aktuelle Verkehrssituation sehr belastend. Eine Westumgehung, die den Verkehr um den Grenzhof herumleiten würde, wurde bisher nicht gebaut.

Mit einer öffentlichen Radtour wollen wir auf die vielfältigen Verkehrsprobleme der Grenzhöfer Bevölkerung aufmerksam machen. Als Route wählen wir aus Sicherheitsgründen nicht die in der Radstrategie von Heidelberg vorgesehene Strecke denn die führt lange über einen geschotterten Weg und dann über eine Kreisstraße ohne Radweg. Stattdessen nehmen wir eine Strecke über Edingen, die weitgehend über Radwege verfügt. Sie zeigt auch den Anschluss an den geplanten Radschnellweg Mannheim - Heidelberg.

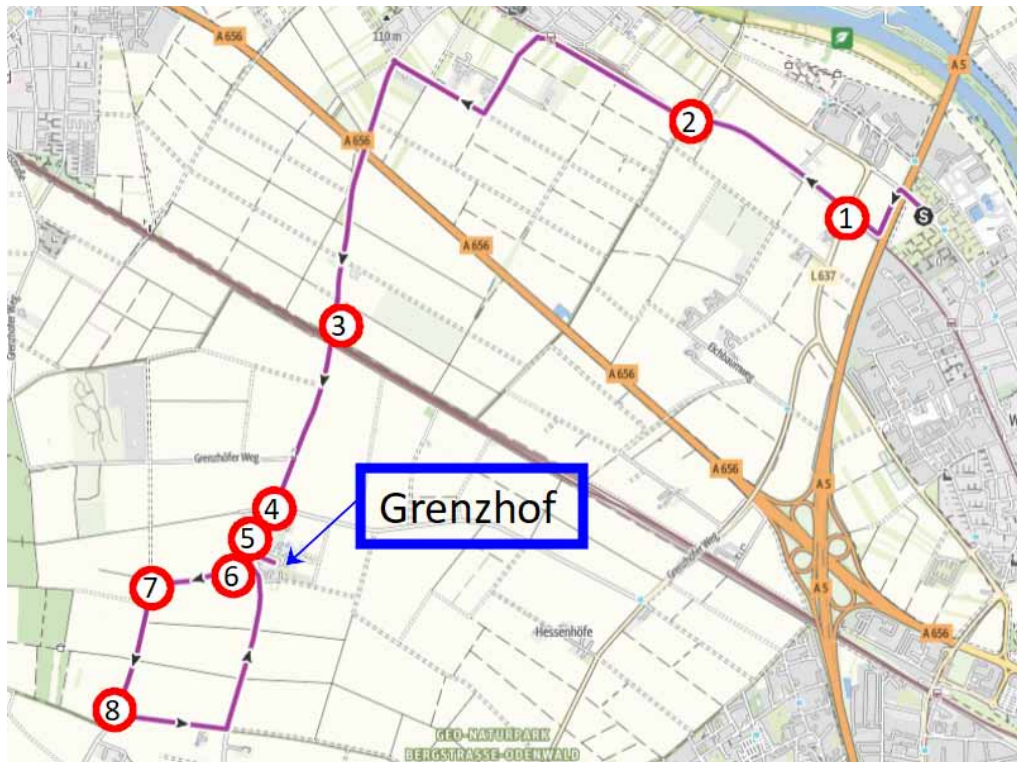
Während unserer Radtour wollen wir erste, schnell umzusetzende, Lösungsideen zur Verbesserung der Verkehrssituation in und um den Grenzhof zur Diskussion stellen. Darüber hinaus fordern wir mittelfristig:

- den Neubau der Bahnbrücke K9703 mit Geh- und Radweg
- eine sichere Anbindung an den Radschnellweg Heidelberg–Mannheim
- einen durchgehenden Radweg zwischen Grenzhof und Wieblingen und den Lückenschluss des Radweges nach Plankstadt
- eine dauerhafte Entlastung des Ortsteils vom Durchgangsverkehr

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 33: 30. Dezember 2026

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Entlang der besonders häufig genutzten Radverbindung zwischen Grenzhof und Wieblingen sind zahlreiche gefährliche Stellen zu überwinden. Auf unserer Tour auf dieser Route wollen wir sie uns näher anschauen.



1. Überquerung der L637, wo Tempo 70 erlaubt ist und kein Hinweis auf Rad- und Fußverkehr existiert
2. unbeschränkte Querung des Bahnübergangs der Linie 5 (OEG)
3. abruptes Ende des Radweges vor der Grenzhöfer Brücke über die Eisenbahn
4. kein Fuß- und Radweg zum außerorts gelegenen Friedhof
5. Verkehrsschild Tempo 30 am Ortseingang für Autofahrer kaum bis nicht sichtbar
6. Verkehr quält sich über Kreisstraße durch enge, marode Straße durch den Ort ohne Fuß und Radweg
7. Kreisstraße nach Plankstadt marode und sehr schmal, kein Radweg
8. ab Plankstadter Gemarkung wieder einseitiger Radweg

Arbeitsgruppe Verkehr im Stadtteilverein Wieblingen in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Weiterentwicklung des Heidelberger Ortsteils Grenzhof und Bewohnern des Grenzhofs

Baustellenfest des “Gewerbeparks Heidelberg”



Visualisierung; Quelle: Palmira Development GmbH

Am 22. September fand das Baustellenfest für den neuen Gewerbepark im Mittelgewannweg statt. Auf dem rund 36.000 Quadratmeter großen Grundstück entwickelt die Palmira Development GmbH einen Gewerbepark mit rund 20.000 Quadratmetern Mietfläche. Das Investitionsvolumen wurde mit rund 38 Millionen Euro angegeben.

Der Gewerbepark besteht aus fünf separaten Gebäuden und soll unterschiedliche gewerbliche Nutzungen ermöglichen. Vorgesehen ist eine Mischung aus Hallen-, Pro-

duktions- und Büroflächen. Marcus Blumenthal, Geschäftsführer von Palmira, betonte, dass es sich ausdrücklich nicht um einen reinen Logistikstandort handeln soll. Angesprochen werden unter anderem Unternehmen aus Produktion und Forschung und Entwicklung sowie aus dem Medizintechnikbereich. Konkrete Mieter stehen derzeit noch nicht fest, Gespräche würden gerade geführt. Die ersten Mieter könnten schon im Dezember 2026 einziehen.

Seitens der Projektentwickler wurde beim Baustellenfest ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg und insbesondere der Wirtschaftsförderung hervorgehoben. Herr Bumiller von der Wirtschaftsförderung verwies auf die Bedeutung zusätzlicher Gewerbeflächen angesichts des derzeit begrenzten Flächenangebots in Heidelberg. Zugleich verdeutlichte er, dass solchen Projekten aufgrund der erforderlichen Planung und Baurechtschaffung häufig ein erheblicher zeitlicher Vorlauf vorausgeht.

Das Projekt war im Februar 2026 im Bezirksbeirat vorgestellt worden und hatte auch kritische Nachfragen auf sich gezogen. Vor allem Aspekte des Umweltschutzes wurden hinterfragt, ebenso der nicht öffentlich angekündigte oder gar diskutierte Start des Projekts als solches.

Ein Schwerpunkt der Planung liegt auf der Gestaltung und ökologischen Qualität des Areals. So sollen 137 Bäume neu gepflanzt werden. Vorgesehen sind außerdem ein Retentionsbecken für Starkregenereignisse und Möglichkeiten zur Versickerung auf dem Gelände. Hinzu kommen Fassadenbegrünung sowie Aufenthalts- und Freizeitangebote für die Beschäftigten, darunter Sitzgruppen, ein Bouleplatz und Tischtennisplatten. Damit soll neben den funktionalen Anforderungen an einen Gewerbestandort auch die Aufenthaltsqualität für die dort Arbeitenden berücksichtigt werden.

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern, Wärmepumpen anstelle fossiler Heiztechnik und ein E-Mobilitätskonzept. Rund 30 Prozent der Fassadenflächen beziehungsweise mehr als 5.000 Quadratmeter sollen begrünt werden. Damit werde der Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen erreicht.

Dennis Röhner, Bezirksbeirat (FDP).

Visualisierung Palmira Development GmbH; Fotos: Dennis Röhner



Visualisierung; Quelle: Palmira Development GmbH



AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.
www.naehler-baustoffe.de

ISOVER
Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH
In der Gabel 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/90510-0
Fax: 06221/90510-20
info@naehler-baustoffe.de

NÄHER
BAUSTOFFE • FLIESEN

Jetzt mit Photovoltaik unabhängig werden

Wer im eigenen Zuhause Solarstrom erzeugt, kann sich damit unabhängiger von steigenden Energiekosten machen und gleichzeitig die Energiewende mitgestalten. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV bietet dafür alle Leistungen aus einer Hand: Von Beratung, über Installation bis hin zur Wartung von Photovoltaik (PV)-Anlage sowie Wärmepumpe. Ebenfalls im Angebot: das smarte MVV Energiemanagementsystem, das die Anlagen-Komponenten steuert, Eigenverbrauch optimiert und damit Stromkosten einspart.

Feste Einspeisevergütung sichern

Für PV-Anlagen, die bis zum 31.12.2026 in Betrieb genommen werden, gilt noch die gesetzlich festgelegte Einspeisevergütung. Bei typischen Dachanlagen bis 10kWp mit Überschusseinspeisung beträgt diese derzeit 7,7 Cent pro Kilowattstunde. Der Vergütungssatz bleibt gemäß den gesetzlichen Regelungen über 20 Jahre (zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme) bestehen und bietet damit Planungssicherheit.

Förderung der Stadt Heidelberg

Seit dem 1.7.2026 fördert die Stadt Heidelberg neue PV-Anlagen mit 100 Euro pro installiertem kWp, bis maximal 10.000 Euro. Voraussetzung ist die Erfüllung der entsprechenden Förderrichtlinien. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg.de/klimageld

Interessiert? Dann lassen Sie sich unverbindlich beraten, direkt an Ihrem Gebäude, bei MVV in Mannheim oder telefonisch. Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter mvv.de/heidelberg oder Tel. 0621 863 994 18.

MVV Energie



MVV bietet Photovoltaik-Anlagen von der Planung bis zur Installation sowie ein smartes Energiemanagementsystem. Bild: GettyImages



Doppelt sparen in Heidelberg

mit Ihrer neuen Photovoltaikanlage

- ✓ **Bestpreis-Garantie***
- ✓ **100 € pro kWp Solar-Förderung durch die Stadt Heidelberg****

Jetzt Angebot sichern:
mvv.de/heidelberg
oder unter
0621 – 863 994 18



MVV Energie AG, Luisenring 49, 68159 Mannheim



**Jetzt
Angebot
sichern!**

**Sichern Sie sich 20 Jahre
Einspeisevergütung**
bei Inbetriebnahme Ihrer PV-
Anlage bis Ende des Jahres.

* Bestpreiskampagne: Bei Vorlage eines schriftlichen, vollständigen, gleichwertigen PV-Konkurrenzangebots zu einem günstigeren Preis (nicht älter als 30 Tage) im Aktionszeitraum (01.03. – 16.11.2026) gleichen wir unseren Preis daran an. Vollständige Aktionsbedingungen unter: **mvv.de/bestpreis**

** Förderung für bestehende Wohngebäude im Gemeindegebiet bei Neuerrichtung von fest installierter PV-Anlagen im Netzparallelbetrieb: 100 € pro kWp installierter Leistung, maximal 10.000 €

Umgestaltung der Wallstraße

Nachdem vor der Fröbelschule Poller und Fahrradbügel gesetzt worden waren, ging es in den vergangenen Wochen an die Umgestaltung der Kreuzung Wallstraße/Dammweg. Mit einer neuen Grünfläche mit zwei Bäumen (von der BUND-Ortsgruppe gespendet) und zahlreichen Stauden, Gräsern und Sträuchern wurde der Kreuzungsbereich verengt, wodurch die Autofahrer zum langsamen Fahren gezwungen werden.



Brunis Lädle

Obst, Gemüse und mehr

Öffnungszeiten:

Dammweg 6 (Innenhof)
69123 Heidelberg
Tel. 06221 / 839151

Mo. - Fr	8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di	Nachmittags geschlossen
Sa	8.00 - 14.00 Uhr



SCHILL

elektro

[GEBÄUDE &
ELEKTROTECHNIK]

Schill Elektro GmbH

Am Taubenfeld 28
69123 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 83 62 19

Fax: 0 62 21 / 83 30 82

info@elektroservice-heidelberg.de

TTREIBER TRAYS
Quality. By passion for detail



IN JEDEM GUMMIBÄRCHEN STECKT AUCH EIN STÜCK WIEBLINGEN





Ab **01.10.26** gibt es wieder
Mittagessen für Senior*innen Mo - Fr um 12:00 Uhr im Saal
Menü 7,50 € = Suppe, Hauptgang, Dessert - nur mit Anmeldung –
Senior*innen ab 65 Jahre mit dem Heidelberger Pass 1,50 €

Regelmäßige Veranstaltungen 2026

Montags:

09:30 bis 10:30 Uhr **Yoga am Montag, nach Terminplan** Frau Eschwey
14:00 bis 16:00 Uhr **Werk und Bastelkreis**, nur nach Vereinbarung

Dienstags:

09:30 bis 11:00 Uhr **Aquarell-Malgruppe**
14:00 bis 15:30 Uhr **Englisch**, mit Vorkenntnissen
14:00 bis 16:00 Uhr **Dienstags- Cafe**, in der Stubb`
15:45 bis 16:45 Uhr **Englisch**, mit leichten Kenntnissen

Mittwochs:

09:30 Uhr bis 10:45 Uhr **Musizierkreis**, Herr Klemm mit Voranmeldung
13:00 Uhr bis 13:30 Uhr **Tänze im Sitzen**
13:45 bis 15:30 Uhr **Spielesachmittag**, bei Kaffee/Tee und Kuchen
17:00 bis 18:00 Uhr **Yoga am Mittwoch, nach Terminplan** Frau Eschwey

Donnerstags:

13:30 bis 14:30 Uhr **Handysprechstunde**, alle 14 Tage nur nach Voranmeldung
17:00 bis 18:00 Uhr **Rücken-Fit, nach Terminplan** Frau Eschwey
14:00 Uhr **Radlertreff**, alle 14 Tage, nach Terminplan

Freitags:

10:00 bis 11:00 Uhr **Gedächtnistraining**
10:30 bis 11:30 Uhr **Tischharfe**, Frau Singwitz nach Terminplan

Vorschau Veranstaltungen:

Herbstfest, Mittwoch 07.10.26 ab 16:00 Uhr im Saal
Weihnachtsmarkt, Sonntag 22.11.26 ab 11:00 Uhr

AWO - Seniorenzentrum Wieblingen
Informationen unter Tel: **06221 – 830 421**
Mannheimer Straße 267
69123 Heidelberg


SeniorenZentrum
Wieblingen
Begegnung im Stadtteil

Einladung zum



Weihnachtsmarkt



am Sonntag
22. November 2026

11:00 bis 16:00 Uhr

Seniorenzentrum Wieblingen
Mannheimer Straße 267, HD-Wieblingen



Adventskränze,
Weihnachtliche
Dekorationen,
selbstgestrickte
Socken,
Schneemänner,
Christbaumschmuck,
Weihnachtskarten
und vieles mehr.

Zum Verweilen gibt es:
Glühwein, Kaffee & Kuchen, Getränke
Einen leckeren Eintopf und Wiener Würstchen



Auch beim letzten Weg kann
Verantwortung
eine Rolle spielen.



Als Partner im Bestatternetzwerk „Grüne Linie“ setzen wir auf regionale Beschaffung, einen bewussten Umgang mit Ressourcen und sorgfältig ausgewählte Materialien.

Für Menschen, denen heimische Herkunft und ökologische Verantwortung auch über das Leben hinaus wichtig sind.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu den Möglichkeiten einer Bestattung nach den Grundsätzen der Grünen Linie.



69123 Heidelberg
Im Schuhmachergewann 14
Tel. 06221- 97 05 0

Geschäftsführung
**Jonathan u.
Gaby Zartmann**

📱 [pietaet.hiebeler](https://www.pietatet-hiebeler.de)
www.pietatet-hiebeler.de



Heidelberg
Soziale Dienste
gGmbH



**Seniorenzentrum
Wieblingen**
Begegnung im Stadtteil

Wie geht es im Seniorenzentrum weiter?

Der Wieblinger Anzeiger hat schon mehrfach über die Bedarfe des Seniorenzentrums berichtet.

Zum Oktober 2026 steht bereits so manche Veränderung an:

Frau Sibylle Jobus übernimmt die Leitung des AWO-Seniorenzentrums in Wieblingen. Sie ist Sozialpädagogin (B.A.) und bereits in der AWO tätig. Herr Klemm bleibt dem Seniorenzentrum ebenfalls erhalten und wird künftig die Stellvertretung von Frau Jobus übernehmen.

Zum 15.10.26 wird das Team ebenfalls von einer jungen Bundesfreiwilligen unterstützt werden.

Das täglich gekochte Mittagessen (Montag bis Freitag) konnte bis zur Sommerpause durch das große Engagement der Ehrenamtlichen weiter aufrechterhalten werden.

Wie ist der derzeitige Stand?

Eine Küchenkraft konnte noch nicht gefunden werden und es wird daher ab dem 1. Oktober vorerst frisch gekochtes Mittagessen der Malteser aus Wiesloch angeboten werden. Durch diese Möglichkeit wird Zeit gewonnen, um intensiv nach neuem Küchenpersonal zu suchen. Das Liefern eines Essens außer Haus kann aus organisatorischen Gründen nicht umgesetzt werden, aber das Abholen von Essen im SZ ist weiterhin möglich. Auch der Abholdienst für Senioren soll in Zukunft wieder angeboten werden.

Das Programm des Seniorenzentrums wird wie gewohnt weiter angeboten. Hierzu noch eine Info an alle: Das Gedächtnistraining (Frau Jobus) findet ab Freitag, den 09.10., um 10:00 Uhr wieder statt.

Mit großer Freude laden wir alle herzlichst ein, sich als Gast im Seniorenzentrum Wieblingen wohlfühlen und gerne auch zu engagieren.

Sibylle Jobus und Thomas Klemm

Einladung zum „Nikolausschießen“

Hallo liebe Wieblingen,
die Schützenfreunde bieten am Samstag, den 12. Dezember, von 11- 17 h ein Nikolausschießen für Euch an. Kommt mit Euren Liebsten ins Schützenhaus im Ergelweg 3 beim Wasserturm, trifft ins Schwarze und genießt in gemütlicher Atmosphäre unseren hausgemachten Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Kuchen oder eine Gulaschsuppe.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Die Wieblinger Schützen



deckt
baut
dichtet ab



Egon Föhner GmbH
Waldhofer Straße 3 • 69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 8473-0 • Fax: - 29

www.foehner-dach.de

Bäckerei &
Konditorei

... seit
1920!

Breitenstein

HD-Wieblingen • Wallstraße 21 • 06221 / 831555
www.baeckerei-breitenstein.de

Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“

am 21. und 22. November 2026



Ingrid Herrwerth

Die alljährliche „Werkschau“ der „Wieblinger KreARTisten“ im evangelischen Gemeindehaus steht wieder an, und zwar am 21. und 22. November. Kunstobjekte ganz unterschiedlicher Stilrichtungen – aus verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Techniken gefertigt – werden präsentiert und z.T. auch zum Kauf angeboten. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein breites Spektrum an Exponaten freuen: Acryl- und Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, textile Kunst, Fotografien, 3D-Kunstobjekte und Skulpturen. Oft kommt in letzter Minute noch etwas Neues dazu.

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Mal im Nebenraum des Gemeindesaals eine Ausstellung zu einem Sonderthema:

„Artenvielfalt - Grundlage unseres Lebens“.

Viele Mitglieder der Künstlergruppe sind während der Ausstellung anwesend und freuen sich auf interessante Gespräche. Schließlich wollen wir auch dazu ermuntern, selbst kreativ zu werden. Ebenso freuen wir uns, wenn sich Künstlerinnen und Künstler, die in Wieblingen wohnen oder mit dem Stadtteil eng verbunden sind, unserer Gruppe anschließen.

Die Ausstellung im evangelischen Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252, ist am Samstag, dem 21. November, von 13 - 17 Uhr und am Sonntag, dem 22. November, von 11 - 17 Uhr geöffnet.

Ingrid Herrwerth



Christiane Treiber

100 Jahre Thaddenschule im Herzen Wieblingens

Jubiläumsjahr mit großem Programm

Im Schuljahr 2026/27 wird am Thadden gefeiert! 100 Jahre ist es nun her, seit die Schule damals, an Ostern 1927, von Elisabeth von Thadden gegründet wurde. Zehn Jahrzehnte und viele Meilensteine später laden wir unter dem Leitgedanken „Gutes bewahren – Neues wagen. Schule der Zukunft“ im Verlauf des Schuljahres herzlich ein zu einem vielfältigen Jubiläumsprogramm, das Raum für Begegnung, Austausch, Rückblick und Aufbruch bietet.

Viele unserer alljährlich das Schulleben prägenden Momente werden unter das Motto „100“ gestellt, wie zum Beispiel der Gottesdienst zum Schuljahresanfang, der Schulball im Winter, unser Sportfest im Sommer oder auch der pädagogische Tag im November. Dieser beschäftigt sich unter anderem mit der Bedeutung evangelischer Schulen in der Bildungslandschaft. Regelmäßige Schulführungen ergänzen das Angebot des Jubiläumsjahres, bei denen man auch als Außenstehender einen Einblick in das Wirken der Elisabeth-von-Thadden-Schule bekommen kann.

Höhepunkt dieses für die Schule so besonderen Jahres werden zwei Veranstaltungen sein, die um Ostern herum stattfinden. Vom 19. bis zum 21. März finden die Aufführungen unseres kulturellen Großprojektes statt, das unter dem Titel „Damals – Heute – Morgen“ die vielfältigen künstlerischen Bereiche unserer Schule vereint. Die Verbindung historischer Reflexion mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen macht das Vermächtnis von Elisabeth von Thadden heute erfahrbar. Zudem feiern wir nach den Osterferien, am Dienstag, den 6. April 2027, unseren Elisabeth-von-Thadden-Tag, der unserer Schulgründerin gewidmet ist. Zu Beginn feiert die ganze Schule zusammen die Osterfeier mit Osterfeuer, bevor sich die Schülerinnen und Schüler dann auf die Spuren Elisabeth von Thaddens begeben und sich in unterschiedlichen Projekten mit der Schulgeschichte und der Geschichte ihrer Gründerin befassen. Den Tag beschließen wir mit einem Festakt mit geladenen Gästen zum Thema: „100 Jahre jung: Elisabeth-von-Thadden-Schule. Gutes bewahren – Neues wagen. Schule der Zukunft“.

Am Ende des Schuljahres steht dann noch unserer Schulfest im Park an, bei dem wir zum Abschluss noch einmal alle zusammen feiern wollen. Auch das Ehemaligentreffen des Wieblingen Bundes findet an diesem Tag statt, so dass nicht nur Eltern, Lehrkräfte, Mitarbeitende sowie aktuelle Schülerinnen und Schüler, sondern die große Thaddenfamilie zusammenkommt.

Eine Übersicht über sämtliche Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Michèle Klare



Elisabeth-von-Thadden-Schule.de



360° ACAPPELLA

Stimmen. Raum. Perspektiven.

SA 10. OKT 18:00

Kreuzkirche
Wieblingen

& SO 11. OKT 17:00

mit den Ensembles CrossOverChor, VocElles,
Bin Bei Den Jungs, Singsalasing & Beatboxer Jan Langer

Kartenvorverkauf zu 10€/5€ online unter www.popkantorat-heidelberg.de und bei Bäckerei Wacker in Wieblingen.



Community Concert

Ein offenes Konzertformat
für alle, die gerne Musik
machen und hören!

*Anmeldung
zur Mitwirkung:



www.kreuzgemeinde.de/ange

Freitag, 6. Nov
19:00-21:30

im Gemeindehaus der Kreuzgemeinde



Egal ob Jazz, Klassik, Pop oder Anderes: Jeder darf & soll mitwirken, jung und alt!
Bei Wunsch zur Mitwirkung bitte online anmelden* oder per Mail an lars.quineke@kbz.ekiba.de.
Der Eintritt ist kostenlos — um Spende für die Räumlichkeiten & gestellte Technik wird gebeten.

Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Verena Schlarb



Festgottesdienst zur Verabschiedung

Bewegte Zeiten in der evangelischen Kirche! Im Juli ging eine Ära zu Ende. Wir mussten Pfarrerin Dr. Verena Schlarb nach achtfjährigem segens- und erfolgreichem Wirken aus unserer Kreuzgemeinde verabschieden. Sie hat zum September die Position der Dekanin in Mannheim inne.

Diese acht Jahre waren eine turbulente Zeitspanne, unter die im Festgottesdienst Ende Juli ein Schlusspunkt gesetzt wurde. In seiner Ansprache beim anschließenden Festakt hat der Vorsitzende des

Ältestenkreises Kai Neureuther wesentliche Punkte zusammengefasst, die gemeinsam gemeistert wurden. Zweimal konnte man erfolgreich Kirchenasyl gewähren, eine Pandemie wurde überstanden. Viele besondere Gottesdienstformate wurden entwickelt, so die Jazzchristnacht, Groß- und Klein-Gottesdienste, und vieles mehr. Zwei erfolgreiche Fernsehgottesdienste haben die Kreuzgemeinde in der ganzen Republik bekannt gemacht. Erfolgreiche Fundraising-Konzepte wurden entwickelt und realisiert, im Kontext des kirchlichen Transformationsprozesses wurde der Erhalt des Gemeindehauses erreicht. Das Popkantorat wurde in Wieblingen eingerichtet. Veranstaltungskonzepte wie die Stoffwechsel-Kleidertauschbörse rücken die Kreuzgemeinde in den Mittelpunkt des Stadtteils. Dazu dann noch der gelebte Dienst am Nächsten, die sonntäglichen Gottesdienste, die Leitung von Ältestenkreis und Gremien, die stadtkirchenweiten Verpflichtungen, die Kasualien, ein Weiterbildungsangebot für ehrenamtliche Seelsorgende und vieles mehr. Die Liste ließe sich lange fortführen. Und dafür hat sich ganz Wieblingen mit Redebeiträgen und Präsenten bedankt: das katholische Gemeindeteam St. Bartholomäus, die Thaddesschule und der Stadtteilverein. Sowie das KiGos-Team, die CrossKids und die SchoKoCrossies, der CrossOverChor, die beiden Ältestenkreise und das Hausmeisterteam.

Natürlich war auch ein besonderes Gottesdienstformat angesagt, mit einer beeindruckenden und bunten Vielfalt von Musik, mit dabei waren der CrossOverChor unter der Leitung von Lars Quincke und Johannes Balbach, beide ebenfalls an Klavier und Orgel zu hören, der Kinderchor mit Maike Moreau, das KiGo-Team, die CrossKids, die Band deco.project und der Posaunenchor unter Elisabeth Matthiesen. Dekan Dr. Ellsiepen und Schuldekanin Dr. Großklaus würdigten das erfolgreiche Wirken der Pfarrerin und gaben ihr ihren Segen mit auf ihren weiteren Weg. Die besten Wünsche aller Wieblingen*Innen begleiten Dr. Verena Schlarb für die Tätigkeit als neue Dekanin in Mannheim.

Ralf Kurz

Neue Diakonin in der Kreuzgemeinde



v.l. Schuldekanin Dr. Großklaus, Diakonin Sophie Knappe, Ältestenkreisvorsitzender Kai Neureuther, Dekan Dr. Ellsiepen

Nach einigen Wochen Vakanz in den Leitungspositionen gibt es zumindest eine gute Nachricht für die Kreuzgemeinde! Zum 15. September ist es gelungen, die seit einem knappen Jahr verwaiste Position der Diakonin neu zu besetzen. Wir freuen uns von ganzem Herzen, Diakonin Sophie Knappe in Wieblingen willkommen heißen zu dürfen! Ihr Schwerpunkt wird in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen liegen.

Zu ihrem Einführungsgottesdienst und zur Einsegnung am 20. September waren wie schon ein paar Wochen zuvor Dekan Dr. Ellsiepen, der auch Liturgie und Predigt gestaltet hat, sowie Schuldekanin Dr. Großklaus, die den Kontakt in

die Kreuzgemeinde vermittelt hat, in die Kreuzkirche gekommen. Zur Aufgabe der Diakonin gehört zum einen die Begleitung des Gemeindelebens, zum anderen das Ausfüllen eines Grundschuldeputats, und so hatte sie als passendes Geschenk für die neue Mitarbeiterin im Stadtkirchenbezirk sinnbildlich für die Aufgabenverteilung eine Thymian- und eine Rosmarinpflanze mitgebracht. Dekan Dr. Ellsiepen hatte eine originelle Idee zur Gestaltung von Liturgie und Predigt mitgebracht und den von den CrossKids, Sing- und KiGo-Team mitgestalteten Gottesdienst unter das Motto *Vorsicht, Zufall!* gestellt. Und dies aufgreifend freute sich auch der Vorsitzende des Ältestenkreises, Kai Neureuther, über den glücklichen Zufall der Neubesetzung und hatte als Begrüßungsgeschenk einen Blumengruß und die besten Wünsche der Leitungsgremien mitgebracht. Ein Sekttempfang nach dem Gottesdienst rundete den gelungenen Vormittag ab. **Herzlich willkommen!**

Ralf Kurz





Kann über die Krankenkasse beantragt werden!
Melde dich gerne schon in der Schwangerschaft oder
nach der Geburt zu einem Vorgespräch.



Mehr Entlastung im Wochenbett. Mehr Kraft für dich. Mehr Zeit für Nähe. Deine Mütterpflege mit liebevoller Begleitung.



100 Jahre Christengemeinschaft in Heidelberg

(heute in der Wieblinger Lukaskirche)



Liebe Wieblinger Nachbarn,
seit gut 15 Jahren steht die Wieblinger Lukaskirche den Gottesdiensten und dem Gemeindeleben der Christengemeinschaft in Heidelberg zur Verfügung und wird auch für Familienfeste, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen genutzt.

Die Christengemeinschaft selbst wurde 1922 in Dornach, Schweiz, begründet. Schon in den ersten Jahren Ihres Bestehens wurden

in verschiedenen öffentlichen und privaten Räumen in Heidelberg Gottesdienste gefeiert. 1925 kam die junge Lehrerin (Geschichte, Französisch, Englisch) Johanna Doflein nach Heidelberg und bereitete die Begründung einer selbständigen Gemeinde vor, in die sie nach ihrer Priesterweihe in Stuttgart am 27.9.1926 entsandt wurde. So hat Johanna Doflein am ersten Michaelis-sonntag, dem 3.10.1926, ihre erste Menschenweihehandlung in Heidelberg zelebriert. Damit beginnt vor 100 Jahren ein selbständiges Gemeindeleben sich in Heidelberg zu entwickeln, erst in einem Haus am Kornmarkt, dann in der Schröderstraße. Nach der Verbotszeit durch die Nationalsozialisten wurde 1945 am Bismarckplatz neu begonnen, knapp 10 Jahre später wurde das langjährige Domizil in der Bergstr. 41 erworben. Der Verkauf der Villa ermöglichte den Neubau einer eigenständigen Kirche, eben der Wieblinger Lukaskirche.

Hier werden wir am ersten Oktober-Wochenende gemeinsam einen Blick auf diese Entwicklung richten und auch einige Fotos aus diesen 100 Jahren zusammen anschauen. Mit dem Samstag wollen wir uns die Frage stellen, wie wir heute mit den Sakramenten der Christengemeinschaft leben, welche Erfahrungen uns tragen, welche Erlebnisse uns herausfordern, wie wir uns darin heimatlich eingelebt haben und an welchen Stellen die Christengemeinschaft vielleicht nach 100 Jahren auch erst ganz am Anfang ihrer Entwicklung steht?! Am Nachmittag laden wir Franz von Assisi, dessen 800. Todestages wir gedenken, durch ein generationenübergreifend aufgeführtes Spiel zu einigen wesentlichen Stationen seines Weges ein, mit dabei zu sein.

Nach Kaffee und Kuchen zur leiblichen Stärkung und einigen musikalischen Beiträgen hält uns Christward Kröner, der im Juni das Amt des Erzbischofs in der Christengemeinschaft übernommen hat, einen Vortrag zum Thema „Ist Kirche heute noch aktuell?“. Im Anschluss an diesen Vortrag, der in einen kultischen Abendabschluss mündet, werden wir am Sonntag, 4.10. nach der Menschenweihehandlung noch ins Gespräch mit ihm kommen können. Wir haben auch Menschen aus unseren Nachbargemeinden zu diesem Fest eingeladen und freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Das Festprogramm für das Wochenende vom 2.-4. Oktober finden Sie ebenso wie das allgemeine Gemeindeprogramm im Aushang der Lukaskirche und auf unserer Homepage unter

<https://christengemeinschaft.de/heidelberg/>

Pfarrer Christoph Handwerk

Katholisches Gemeindeteam beauftragt

Im Sonntagsgottesdienst am 20. September erhielt das neue Gemeindeteam der katholischen Gemeinde St. Bartholomäus seine offizielle Beauftragung. Das Gremium übt zwar seine Aufgaben schon seit einigen Monaten aus; die Beauftragung fand jedoch erst jetzt statt.

Die katholischen Ortsgemeinden in den Stadtteilen sind keine Pfarreien mehr. Die Pfarrei umfasst die gesamte Stadt Heidelberg; die Vertretung der Kirchenmitglieder besteht in einem gewählten „Pfarrerrat“ (früher „Pfarrgemeinderat“). In den einzelnen Ortsgemeinden gibt es die Gemeindeteams. Sie werden nicht gewählt, sondern stellen sich von sich aus zur Verfügung und werden vom Seelsorgeteam der neuen „Großpfarrei“ und Pfarrerrat beauftragt.

Die Aufgabe der Gemeindeteams besteht darin, das Gemeindeleben in den früheren Pfarrgemeinden auch nach der großen Strukturreform der katholischen Kirche vor Ort lebendig zu halten.

Walter Petschan



Das Bild zeigt die Mitglieder des Wieblinger Gemeindeteams (von links nach rechts):

Petra Stehle, Sonja Müller-Mitschke, Tobias Waibel (jetzt im Seelsorgeteam), Schwester Wincy, Stefan Eichner, Elke Damm (wurde verabschiedet), Matthias Kircher, Friedrich Heinemann, Tobias Linder, Claudia Heinemann, Annegret Schäfer-Karlein, Raphael Buhl (wurde verabschiedet), Stefanie Kleinschroth, Markus Weckesser, Elena Nuñez, Raphael Jedralczyk, Bernd Knobel

Mach mit beim Lebendigen Adventskalender in Wieblingen!

Täglich um 18.00 Uhr



Licht, Begegnung und Wärme in der Adventszeit
Mach mit!

Ob als Familie, Nachbarschaft, Verein,
Gemeinde oder Freundesgruppe – jeder kann
mitmachen.

Gestalte einen kurzen adventlichen Moment mit
Liedern, einer Geschichte, einer kleinen
• Aufführung oder einfach einem liebevollen
Miteinander.



So kannst du Gastgeber werden:

1. Such dir einen Termin in der Nuudel-Liste aus:

<https://nuudel.digitalcourage.de/APidVeEJN5S4Ue24>



2. Trag dich hier ein <https://forms.gle/EAk8ABkwf5kHRKqL6>



Anmeldeschluss: 16. November 2026

[mehr Infos](#)



Gemeinsam bringen wir Licht in
Wieblingen. ✨



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG



Evangelische Kreuzgemeinde Wieblingen
Gemeindeteam St. Bartholomäus

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen
 Mannheimerstr. 278 69123 Heidelberg Tel. 06221 / 83 04 40
 E-Mail: treff-wieblingen@awo-heidelberg.de
 Instagram: [awo_treff_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)
www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen



Unsere Öffnungszeiten

Offener TREFF

(für alle Kinder ab 6 Jahren, Teenietreff ab 9 Jahren):

Di	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:30 – 17:00 Uhr	Thementage
	18:00 – 19:30 Uhr	Teenietreff/Jugendtreff
Mi	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:30 – 17:00 Uhr	Thementage
Do	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:30 – 17:00 Uhr	Thementage
	18:00 – 19:30 Uhr	Teenietreff/Jugendtreff
Fr	14:00/15:00 – 17:00 oder	Geburtstage
	17:30 – 20:00/20:30	(mit Anmeldung)

Hinweis: Nähere Informationen und Anmeldeformulare zu unseren Angeboten erhalten Sie auf unserer Homepage, den aktuellen Quartalsflyern oder direkt im TREFF.

Newsletter: Abonnenten bekommen die Quartalsprogramme und weitere Informationen, bevor diese auf der Homepage veröffentlicht werden. Dieser kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Schreiben Sie uns hierzu eine E-Mail unter treff-wieblingen@awo-heidelberg.de

Unsere Thementage in Q3

„Kochen, backen, Snacks“ – jeden Dienstag

Wenn es draußen kühler wird, entstehen bei uns leckere Gerichte, kleine Snacks und süße Backideen. Von herbstlichen Rezepten bis zu winterlichen Köstlichkeiten probieren wir gemeinsam Neues aus und lassen es uns schmecken.

„Let's Play“ – jeden Mittwoch

Gemeinsam spielen, ausprobieren und neue Welten entdecken – hier steht der Spielspaß im Mittelpunkt. Ob spannende Challenges, kreative Spiele oder gemeinsames Zocken: Hauptsache, wir haben zusammen eine gute Zeit.

„Kreativ sein“ – jeden Donnerstag

Hier können Ideen entstehen und mit verschiedenen Materialien, Farben und Techniken umgesetzt werden.

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen
Mannheimerstr. 278 69123 Heidelberg Tel. 06221 / 83 04 40
E-Mail: treff-wieblingen@awo-heidelberg.de
Instagram: [awo_treff_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)
www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen



Ob Basteln, Gestalten oder einfach etwas Neues ausprobieren – der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Kurse

Schreibwerkstatt mit Autorin und Schreibpädagogin A. M. Amberg

Zeitraum: donnerstags, 01.10.; 08.10.; 15.10.2026

Uhrzeit: 16:30 – 18:30 Uhr

Zielgruppe: 8-12 Jahren

Kosten: 15,00€ für alle 3 Termine

mit Anmeldung: die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt

Theaterkurs: Chaos auf der Bühne

Zeitraum: donnerstags, 19.11.; 26.11.; 03.12.; 10.12.2026

Uhrzeit: 16:30 – 18:30 Uhr

Zielgruppe: 8-12 Jahren

Kosten: 15,00€ für alle 4 Termine

mit Anmeldung: die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt

Der Schnupperkurs am 05.11.2026 von 16:30 bis 18:30 ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Wochenendaktion

Halloween Party

Zeitraum: Freitag, 30.10.2026

Uhrzeit: 17:30 – 20:00 Uhr

Zielgruppe: ab 6 Jahren

Kosten: 10,00€

mit Anmeldung: die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt

Weihnachtsfeier

Zeitraum: Freitag, 18.12.2026

Uhrzeit: 17:30 – 20:00 Uhr

Zielgruppe: ab 6 Jahren

Kosten: 2,00€

mit Anmeldung: die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt

Eltern-Kind-Aktion

Adventsgesteck

Zeitraum: Samstag, 14.11.2026

Uhrzeit: 11:00 – 14:00 Uhr

Zielgruppe: ab 6 Jahren

Kosten: 15,00€

mit Anmeldung: die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt

Hinweis: nur 1 erwachsene Begleitperson pro Kind

Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Tigermücken



Viele Menschen in Wieblingen waren diesen Sommer sehr von Tigermücken geplagt. „Wir konnten im Sommer so gut wie nicht im Garten sitzen, und selbst Wäsche aufhängen wurde zum Fest für die Tigermücken“, solche Klagen hörte man überall. Gegen Ende September geht die „Tigermückensaison“ zu Ende, aber man kann jetzt schon einige Maßnahmen ergreifen, um die Ausbreitung der Tigermücke im Frühjahr/ Sommer zu verhindern. Die Larven der Tigermücke sind nämlich sehr kälteresistent und überdauern den Winter, wenn man sie jetzt nicht aus den unterschiedlichen Behältern entfernt, an deren Wänden sie sich oft festsetzen. Glücklicherweise scheinen die Larven nicht so hitzeresistent zu sein, so dass man sie mit heißem Wasser bekämpfen kann.

Herbstmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Tigermücke

- # **Regentonnen/Eimer/Wannen/ Gießkannen:**
Entleeren, mit Bürste oder Schwamm und - wenn möglich - mit heißem Wasser abscrubben, im Trockenen oder umgedreht lagern
- # **Vogeltränken:**
Mit Bürste oder Schwamm abscrubben und erneut befüllen oder trocken lagern
- # **Blumentopfuntersetzer:**
Wenn möglich darauf verzichten, ansonsten abscrubben (s. oben)
- # **Hohle Zaunpfähle:**
Verschließen oder mit Sand auffüllen
- # **Sonnenschirmständer:**
Mit heißem Wasser ausspülen und im Trockenen lagern
- # **Dachrinnen:**
Durchgebogene und verschmutzte Dachrinnen, die unterhalb von 3 Metern hängen, reparieren und säubern, so dass Wasser durchfließen kann.

Angelika Weber

Achtung Eichhörnchen!



Vor allem vom Herbst bis zum Frühjahr wechseln zwischen der Neckar-Aue und dem Gebiet des SRH-Campus mit seinem alten Baumbestand die Eichhörnchen hin und her. Der Versuch endet für die Tiere oft tödlich, wie sich anhand von drei überfahrenen Tieren zwischen Dezember 2025 und Mai 2026 zeigte. Die drei Eichhörnchen wurden im Bereich der Mannheimer Straße zwischen Lerchenbuckel und Neckarspitze gefunden.

Deshalb: Bitte fahren Sie in diesem Bereich langsam!

Ist es den Kastanien am Kerweplatz zu heiß?

Nachdem an einer der Kastanien, die am Kerweplatz in Wieblingen stehen, ein größerer Ast abgebrochen ist, machen sich die Wieblingler Sorgen um ihre Bäume. Im Rahmen der Reihe „RNZ vor Ort“ vergangene Woche kam deshalb auch die Frage auf, ob es den Bäumen am Kerweplatz zu heiß ist. Die RNZ hat bei der Stadt nachgefragt, und die bestätigt den Astabbruch.

Ursache dafür war nach Einschätzung des zuständigen Fachamts ein Pilzbefall, dessen Schadensentwicklung durch die Trockenheit der vergangenen Jahre begünstigt worden sei. Weiter heißt es aber: „Hitze kann den Trockenstress der Bäume zusätzlich verstärken, war hier aber ebenso wenig ursächlich für den Astabbruch wie der Standort am Kerweplatz selbst: Die Bäume stehen an der Frischluftschneise des Neckars, wo kein mit dicht bebauten innerstädtischen Bereichen vergleichbarer Hitzestau entsteht.“ Bei dem betroffenen Baum wurde nun ein Kronenrückschnitt vorgenommen. Er wird weiterhin engmaschig kontrolliert. Ob er irgendwann gefällt werden muss, hängt laut Stadt von der weiteren Schadensentwicklung ab.

Auch an einer weiteren Kastanie der Baumreihe am Kerweplatz sei der Befall von einem holzzeretzenden Pilz festgestellt worden. An diesem Baum wurde ein sogenannter Kronensicherungschnitt durchgeführt. Dabei werden Teile der Krone zurückgenommen, um den Baum zu stabilisieren und das Risiko zu verringern, dass größere Äste abbrechen. Dieser Baum muss nach aktuellem Stand im Herbst aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Eine Nachpflanzung sei vorgesehen.

Sarah Hinney, RNZ 10.9.2026



Kastanienbäume auf dem Kerweplatz

Laubbläser und Laubsauger schaden Mensch und Natur



Foto: Klaus Riesner/flickr.com

Wenn das Herbstlaub fällt, lärmten Laubsauger oder Laubbläser in Parks, in Gärten und auf Gehwegen. Doch sie belasten unsere Gesundheit und zerstören den Lebensraum von zahlreichen Kleintieren.

In der Bodenschicht leben Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger, die **durch Laubbläser weggeblasen** werden und dabei ihren Unterschlupf und ihre Nahrung verlieren.

Laubsauger häckseln und töten im Sog Insekten, Spinnen, kleine Amphibien oder Igel.

Für Böden und im Boden lebende Tiere ist die Laubschicht enorm wichtig, sie schützt vor Austrocknung und Kälte.

Außerdem **wirbeln Laubbläser und Laubsauger** Tierkot, Pilzsporen und Feinstaub auf und verteilen sie in unserer Atemluft. Nutzer der Geräte und Personen in der Nähe atmen das ein.

Menschen und Tiere belastet der **extreme Lärm** in hohem Maße. Der Schallpegel von Laubsauger oder Laubbläser (über 100 Dezibel) entspricht dem eines Presslufthammers.

Laub mit Rechen und Harke zusammenzukehren, hat viele Vorteile, z.B.

Es ist gesünder und verzichtet auf stressigen Lärm.

Es ist tierfreundlich: Mit Rechen und Harke lässt sich das Laub auf schonende Weise bewegen, ohne Tiere zu stören, zu verletzen oder gar zu töten und ohne ihren Lebensraum zu zerstören.

Gezielteres Arbeiten ist möglich: Laub kann mit Rechen und Harke kontrollierter bewegt werden, z.B. um einen Laubhaufen als Winterquartier anzulegen.

Es ist umweltfreundlich: Rechen und Harke kommen ohne schädliche Abgase aus oder produzieren keinen Batteriemüll.

Regine Buyer

Für das Arbeiten mit Laubbläsern und Laubsaugern gibt es gesetzliche Regelungen und Zeiten

Nach der Bundes-Immissionsschutzverordnung (32. BImSchV) dürfen motorbetriebene Geräte in Wohngebieten an Werktagen (Montag bis Samstag) nur **von 9:00 bis 13:00 Uhr** und **von 15:00 bis 17:00 Uhr** betrieben werden.

An **Sonn- und Feiertagen** herrscht ein **ganztägliches Verbot**.

Umweltverbände fordern ein **generelles Verbot** von Laubbläsern und Laubsaugern im Privatbereich.

5. Dreck-weg-Tag auf den Neckarinseln

Samstag, 14.11.2026

**11:00 Uhr am Kerweplatz
an der Wieblinger Neckarwiese**

Boote stehen bereit – vorbeikommen und mitfahren!

Mit oder ohne Anmeldung!

Jeder ist Willkommen!

Schreib uns:

Insta: @dreck_weg_tag

dreckwegneckar@gmail.com



Christine Lehlbach
kreuz-apotheke-heidelberg@t-online.de

Mannheimer Str. 277
69123 Heidelberg

KREUZ **A**potheke

Tennis in Wieblingen

Training, Sommercamp, Blümchenturnier

In der nun zu Ende gehenden Sommersaison hat sich in der Tennisabteilung des TSV einiges getan. Für die Gruppentrainings, die seit April auf den Plätzen in der Ludwig-Guttmann-Straße stattgefunden haben, konnten aus dem Stand ganze acht Gruppen gebildet werden, von der Ballschule für die Kleinsten bis hin zum Fortgeschrittenentraining für Erwachsene.



Sommercamp 2026

ohne größere Einschränkungen stattfinden konnte. Die Resonanz auf das Angebot war durchweg positiv. Besonders erfreulich für die Tennisabteilung war, dass sich zahlreiche Teilnehmer im Anschluss direkt auf die Interessentenliste für die kommende Trainingssaison setzen ließen. Damit war das Camp nicht nur eine gelungene Ferienveranstaltung, sondern konnte auch dazu beitragen, Kinder und Jugendliche dauerhaft für den Tennissport und das Trainingsangebot des TSV Wieblingen zu interessieren.



Eindruck vom Turnier

Wie beim Trainingsangebot kooperierte die Abteilung auch beim Sommercamp mit den Trainern der Stadler Tennis Academy unter der Leitung von Simon Stadler. In der letzten Woche der Sommerferien fand das viertägige Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren statt. Mit 25 Teilnehmern war das Camp vollständig ausgebucht. Geübt wurden in vier Gruppen Technik, Koordination und freies Spiel. Das Wetter spielte auch mit, sodass das Training

Einen Höhepunkt und gleichzeitig auch den informellen Abschluss der Saison bildete das 1. Wieblinger Blümchenturnier. In diesem neuen Turnierformat soll an vergangene Traditionen zu den Hochzeiten des Tennissports in Wieblingen angeknüpft werden. In lockerer Atmosphäre und bei bestem Tennismetter kamen am 26. September 19 Teilnehmer zusammen, um sich über mehrere Runden hinweg in zufällig zusammengelosten Doppelpaarungen im Spiel zu messen. Viele der Teilnehmer waren Abteilungsmitglieder oder Teilnehmer des Sommertrainings. Erfreulicherweise lockte das Angebot jedoch auch Nichtmitglieder und auch Nicht-Wieblinger an.

Im Mittelpunkt standen neben dem Tennisspiel auch das gegenseitige Kennenlernen und Beisammensein, und damit war das Turnier auch ein gelungenes Angebot für die wachsende Zahl der Neuzugänge in der Abteilung. Auch die beiden jüngsten Turnierteilnehmer konnten sich mit ihren gerade mal neun Jahren gut behaupten.

Nach sechs Runden stand mit Arno Baumann der glückliche Sieger des Turniers fest. Wir gratulieren recht herzlich!



Bei der Siegerehrung

unseres Platzwarts Dieter Schorb wäre die Durchführung des Turniers nur schwer denkbar gewesen. Vielen Dank!

Eine kleine Überraschung konnte die Abteilungsleitung zum Abschluss des Turniers noch kundtun: Mit der Unterstützung der Sponsoren konnte eine moderne Ballwurfmaschine angeschafft werden, die den Mitgliedern der Abteilung zur Verfügung steht, wenn sich mal kein Spielpartner findet. Den Abend ausklingen ließen die Turnierteilnehmer dann bei Pizza und Getränken im Restaurant PiPaPo im benachbarten Vereinsheim.

Wir freuen uns darauf, auch in der kommenden Saison wieder viele Angebote rund um den Tennissport in Wieblingen machen zu können. Interessierte finden weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten auf der Webseite des TSV: www.tsv-wieblingen.de. Training und Camps sind wieder angedacht, und natürlich das 2. Wieblinger Blümchenturnier!

Tea Gramlich & Dennis Röhner:

Fotos: Dennis Röhner



Die Teilnehmer nach drei Stunden Turnier bei bestem "Tennismetter"



L. RACK

STUCKATEURBETRIEB

**PUTZ - STUCK - TROCKENBAU - ALTBAUSANIERUNG
GERÜSTBAU - WÄRMEDÄMMSYSTEME - MALERARBEITEN**

**Seit
110
Jahren**

69123 Heidelberg Wieblingen
Kurpfalzring 56
Tel. 06221/83 65 65
Fax 06221/83 36 48
e-mail: info@stuckateur-rack.de

Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsarbeiten



06221 830636

Viele Besucher beim „Tag des Pferdes“ *beim Reit- und Fahrverein Heidelberg-Wieblingen e.V.*

Bei schönem Wetter bis zur letzten Vorführung begrüßte der Reit- und Fahrverein Heidelberg-Wieblingen e.V. am ersten Sonntag nach den Sommerferien wieder zahlreiche Gäste auf seiner Reitanlage. Beim „Tag des Pferdes“ konnten die Besucher den Verein besser kennenlernen und einen abwechslungsreichen Tag rund um die Pferde und Ponys erleben.

Den Anfang machten am Morgen das geführte Reiten und die Kutschfahrten für Kinder. Viele Kinder konnten begeistert ihre Runden drehen. Der Andrang war in diesem Jahr allerdings so groß, dass die Aktion an ihre Kapazitätsgrenzen stieß. Trotz Wartezeiten konnten am Ende bedauerlicherweise nicht alle Kinder in den Sattel oder in die Kutsche steigen. Ein Umstand, den das Team des Vereins sehr bedauerte. Die große Strohhipfburg zum Toben und Spaß haben konnte dann den einen oder anderen versöhnen.

Bei der Stallführung konnten die Gäste einen Blick hinter die Kulissen werfen. Es wurde anschaulich erklärt, wie die tägliche Pflege, die Fütterung und Haltung der Pferde und Ponys organisiert ist.

Ab Mittag startete dann auf dem Hauptplatz ein vielfältiges Schauprogramm mit einer Kutschenvorführung sowie einem Einblick in die Arbeit der Reitschule Wittmann, von der Ponyvorschule über die Longenstunden hin zum fortgeschrittenen Reiten in Dressur und Springen. Weiter ging es mit Spring- und Dressurvorführungen der Wieblinger Reiterinnen. Auch ein Voltigierteam des Voltigiervereins Kurpfalz war zu Gast beim „Tag des Pferdes“ und zeigte Ausschnitte aus seinem Pflicht- und Kürprogramm. Alle Programmpunkte wurden fachkundig moderiert und gaben den Gästen einen interessanten Einblick in die vielfältigen Aktivitäten mit den Pferden und Ponys.

Am Ende des Tages, noch vor dem einsetzenden Regenschauer, konnten noch vier Reiterinnen- und Läuferpaare beim „Jump and Run“ zeigen, wie schnell sie sein können.

Neben dem Schauprogramm auf dem Platz war auch für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden und Helferinnen und Helfer!

Der große Andrang machte deutlich: Das Interesse an Pferden und Ponys ist ungebrochen, besonders bei den Kindern.

Jetzt schon vormerken! 24. und 25. April 2027 Reit- und Springturnier 2027.

Barbara Nelius

*Jeder Abschied bietet die Möglichkeit,
das Vergangene zu überdenken
und somit die Chance auf Veränderung.*

Bestattungsdienst Gehrig e.K.



KOMPETENZEN & DIENSTLEISTUNGEN



jederzeit erreichbar unter:

06224 -72846

www.Bestattungsdienst-Gehrig.de



Inhaber Armin Hofmann

Wir bieten Ihnen:

- ♦ die Erfahrung eines Bestattungsunternehmens in der dritten Generation
- ♦ das Wissen ausgebildeter Bestattungsfachkräfte und Trauerbegleiter
- ♦ eine individuelle Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- ♦ eigene barrierefreie Räumlichkeiten zum Abschiednehmen
- ♦ die Durchführung aller Bestattungsarten
- ♦ die Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ♦ Bestattungsvorsorgen

*Traditionelles
Bäckerhandwerk
seit 1894*

125 Jahre

WACKER
BÄCKEREI

Mannheimer Straße 260 · 69123 Heidelberg

Telefon 0 62 21 - 83 64 24



Präsenz- und
Onlineunterricht
möglich!

Nachhilfeinstitut Koch

Professionelle Nachhilfe
vor Ort

Nachhilfeinstitut Koch
Falkengasse 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 – 75 48 463
E-Mail: info@nhik.de
www.nhik.de

NECKARPERLE

HOTEL & RESTAURANT

Genuss, Gemütlichkeit & Gastfreundschaft

Erleben Sie deutsche Küche mit Leidenschaft – ob im stilvollen Restaurant oder im gemütlichen Biergarten. Unser Team verwöhnt Sie mit frischen, regionalen Spezialitäten.



Zu Hause genießen

Online-Shop für Speisen & Produkte zum Abholen



Übernachtung

Komfortable Zimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet



ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

Freitag – Dienstag 17:30 – 22:00 Uhr

Sonntag 11:30 – 14:00 Uhr & 17:30 – 21:30 Uhr

Mittwoch & Donnerstag Ruhetag



ADRESSE

Hauptstraße 449
68535 Edingen-Neckarhausen



KONTAKT

06203-2181
WhatsApp: 0171-990 2180
www.neckarperle.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Niko Paul & das Team der Neckarperle

LOB LIANE OPITZ BÜCHER & ERLESENES

Der neue Kulturort im ♥ von Wieblingen

Mannheimer Str. 258 | 69123 Heidelberg | Tel.: +49 6221 7533050

Mail: liane.opitz@buecher-lob.de | www.buecher-lob.de

*LOB . . . ausgewählte Literatur . . . das besondere
Geschenk . . . Büchertische zu verschiedenen
Anlässen . . . literarische Veranstaltungen . . .
Beratung mit Hand und ♥ und mit Liebe zum Buch
. . . Espresso Bar und vieles mehr . . . LOB*

Mo
geschlossen

Di / Do / Fr
9:30 – 13:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr

Mi / Sa
9:30 – 13:30 Uhr



Kurpfalz  Apotheke



Martin Fräßle • Apotheker • Mannheimerstr. 242 • 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/83 65 10 • m.fraessle@kurpfalzapo.de • www.kurpfalzapo.de

Ein Makler ist nicht der, der abschließt. Sondern der, der bleibt.



Vertragsanbahnung, laufende Betreuung, Schadenfall: durchgehend derselbe Ansprechpartner. Keine Hotline, kein Ticketsystem.

DREI PHASEN, EINE ZUSTÄNDIGKEIT

01 Anbahnung

Wir suchen, Du entscheidest.

02 Begleitung

Verträge laufen weiter. Das Leben auch.

03 Schadenfall

Wir sind da. Erst recht im Schadensfall!

Sonderkonzept für
KFZ-Versicherung
Jetzt sichern und
Beiträge sparen

200 +

Gesellschaften
im Vergleich

400 +

Makler
gebündelte
Verhandlungs-
macht

390 €

Ø Ersparnis pro
Jahr und Kunde

0 €

Kosten für Deine
Beratung

Wenn der Markt nichts Passendes hergibt – Entwickeln wir mit Versicherern
Sonderkonzepte für Dich und Deine Firma

Steven Punt

Versicherungsmakler vor Ort in Wieblingen · Waldhofer Str. 102
Str. 102

 wirMakler

+49 176 24328705 · steven.punt@wir-makler.de · www.wir-makler.de



Adventsausstellung in der Kreativscheune

Taucht ein in eine liebevoll gestaltete, adventliche Atmosphäre und entdeckt unsere besondere Ausstellung rund um die schönste Zeit des Jahres.

Wo:

In der Kreativscheune

Landschadhöfe 1

69123 Heidelberg

Wann:

Sa. 21.11.26 14-19 Uhr

So. 22.11.26 11-17 Uhr



Euch erwarten wunderschöne *Adventskränze und Gestecke*, *kreative und dekorative DIY-Ideen*, *einzigartige Stücke aus Holz und Stein*, sowie *handgefertigte Kleinigkeiten*, die das Zuhause in eine gemütliche Weihnachtsstimmung verwandeln.

Auch für die kleinen Besucher und alle, die besondere Geschenke suchen gibt es einiges zu entdecken: *liebevoll gefertigte Kinderkleidung* und *handgemachte Unikate* mit ganz viel Herz.

Lasst euch inspirieren, stöbert in aller Ruhe und genießt den besonderen Zauber der Kreativscheune im Advent.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Oktober		
Datum	Veranstaltung	Zeit
01.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Kurs Fantasy Schreibwerkstatt	16:30 - 18:30 Uhr
07.	AWO Seniorenzentrum Wieblingen: Herbstfest im Saal	ab 16:00 Uhr
08.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Kurs Fantasy Schreibwerkstatt	16:30 bis 18:30 Uhr
10.	Heidelberger Carneval Club „Blau-Weiß“ 1960 e.V.: Gala-Abend zum 66-jährigen Jubiläum, Fröbelhalle	19:00 Uhr
10.	360° ACAPPELLA - Panorama der Stimmen, Kreuzkirche Wieblingen	18:00 Uhr
11.	360° ACAPPELLA - Panorama der Stimmen, Kreuzkirche Wieblingen	17:00 Uhr
15.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Kurs Fantasy Schreibwerkstatt	16:30 bis 18:30 Uhr
18.	Stadtteilverein Wieblingen: Seniorenherbst, Fröbelhalle	ab 14:00 Uhr
23.	Spieleabend für Jung und Alt, evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Str. 252	18:30 bis 22:30 Uhr
30.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Halloween Party	17:30 - 20:00 Uhr
26. - 30.	Kinder- und Jugendhaus TREFF: Bunte Herbstwoche	ab 17:00 Uhr

November		
Datum	Veranstaltung	Zeit
06.	Community Concert, evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Str. 252	19:00 - 21:30 Uhr
07.	Heidelberger Carneval Club „Blau-Weiß“ 1960 e.V.: Rathaussturm, Rathausplatz Wieblingen und Fröbelhalle	17:11 Uhr
07.	Heidelberger Carneval Club „Blau-Weiß“ 1960 e.V.: Ordensfest mit Programm, Fröbelhalle	19:30 Uhr
14.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Eltern-Kind-Aktion Adventsgesteck	11:00 - 14:00 Uhr
14.	Stadtteilverein Wieblingen: Martinszug St. Bartholomäuskirche / Wallstraße / Kerweplatz	17:00 Uhr
15.	Kirchengemeinden/Stadtteilverein: Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag, Alter Friedhof / Bei Regen St. Bartholomäus	10:30 (neu)
19.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Theaterkurs - Chaos auf der Bühne	16:30 bis 18:30 Uhr
21./22.	Ausstellung der Wieblingen KreARTisten, evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Str. 252	Sa. 13:00 - 17:00 Uhr So. 13:00 - 17:00 Uhr
22.	AWO Seniorenzentrum Wieblingen: Weihnachtsmarkt	11:00 - 16:00 Uhr
26.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Theaterkurs - Chaos auf der Bühne	16:30 bis 18:30 Uhr
28./ 29.	Stadtteilverein Wieblingen: Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz	

Dezember		
Datum	Veranstaltung	Zeit
03.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Theaterkurs - Chaos auf der Bühne	16:30 - 18:30 Uhr
10.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Theaterkurs - Chaos auf der Bühne	16:30 - 18:30 Uhr
12.	BUND-Wieblingen: Exkursion entlang des Wieblingler Altnockars, Treffpunkt: Bushaltestelle Ludwig-Guttmann-Straße (wenn möglich bitte Fernglas mitbringen)	14:30 Uhr
18.	AWO Kinder- und Jugendhaus TREFF: Weihnachtsfeier - Raclette essen	17:30 - 20:00 Uhr
19.	Weihnachtsmarkt auf dem Thaddenplatz	ab 14:00 Uhr
24.	Kreuzkirche: Jazz-Christnacht	22:30 Uhr
31.	Jahreswechsel mit dem Stadtteilverein auf dem Rathausplatz	ab 23:45 Uhr



Schreinerei Jörg Köbler
Seestrasse 67
69214 Eppelheim

Telefon 06221 7167994
Telefax 06221 7259467
Mobil 0171 5850913
schreinerei-koessler1@web.de

**Innenausbau · Möbel · Decken
Türen · Küchenumbau · Einbauschränke**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 33: 30. Dezember 2026

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Vorfreude auf den Weihnachtsmarkt





Vital Club

Mehr vom Leben

SICHER BEWEGEN STARK BLEIBEN

Persönlich betreutes Training in kleinen Gruppen,
individuell angepasst und wissenschaftlich fundiert.

TRAINING UNTER SPORTWISSENSCHAFTLICHER LEITUNG



KRAFT & STABILITÄT

Für Ihren Alltag

MAX. 8 PERSONEN

Persönlich betreut

STURZPRÄVENTION

Für mehr Sicherheit

JETZT KOSTENFREIES INFOGESPRÄCH VEREINBAREN

06221 90 69 469 | info@capecs.net | [capecs.net](https://www.capecs.net)

Maaßstraße 30/1 · Heidelberg-Wieblingen



Kostenlose Nachhilfe mit ubiMaster

**Hol dir jetzt unkomplizierte
Lernunterstützung direkt
nach Hause – an sieben Tagen
die Woche.**

Mit ubiMaster bekommst du Nachhilfe
für alle Schulformen in Mathe, Physik,
Deutsch, Englisch und Chemie.
Qualifizierte Lehrkräfte begleiten dich
per Chat und Video.

**Für alle
mit einem
Zukunfts-
konto**



Jetzt anmelden!



**Sparkasse
Heidelberg**

www.sparkasse-heidelberg.de/ubimaster